



Hamburg regional

S-Bahn im Tunnel

Auswertung der Videoaufnahmen



Eine S-Bahn mit 600 Fahrgästen ist am Samstag in einem Tunnel in Altona gestoppt und evakuiert worden. (Archivbild)

Nachdem eine S-Bahn mit Fußballfans in einem Tunnel steckengeblieben ist, werden jetzt die Videoaufnahmen ausgewertet.

Hamburg - Nachdem am Samstagabend (13.08.11) aus einer im Tunnel steckengebliebenen S-Bahn 600 Menschen in Sicherheit gebracht worden sind, wertet die Bundespolizei jetzt die Videoaufnahmen der Strecke aus. Hintergrund des Stopps waren offenbar Prügeleien unter Fußballfans nach einem Bundesligaspiel. Die Auseinandersetzungen hätten in einem anderen S-Bahn-Zug an der Haltestelle Königstraße stattgefunden, berichtete die Bundespolizei. Die Bahn wurde daraufhin an der Haltestelle festgehalten.

Weil einige Fans angeblich in den Tunnel flüchteten, musste der Strom auf der Linie abgestellt werden. Eine mit rund 600 Fahrgästen überfüllte S-Bahn stand daraufhin eine halbe Stunde ohne Stromversorgung zwischen den Haltestellen Altona und Königstraße im Tunnel. Erst dann konnten Feuerwehr und Bundespolizei die Menschen aus ihrer misslichen Lage befreien. Fans wurden im Tunnel nicht gefunden. Die Linie der S3 verläuft zwischen Altona und Hauptbahnhof unterirdisch.

Die Fahrgäste in dem überfüllten Zug hatten wegen des abgestellten Stroms im Dunkeln ausharren müssen. Die Menschen öffneten eigenmächtig die Türen der S-Bahn, um Luft hereinzulassen. Aggressive und betrunkene Fußballfans versuchten von innen Scheiben einzuschlagen, Frauen und ältere Fahrgäste klagten über Atemnot.

Gegen 19.30 Uhr geleiteten die Einsatzkräfte die Fahrgäste über die Gleise zum Bahnhof Königstraße. Zwei junge Frauen hätten dort wegen Kreislaufzusammenbrüchen behandelt werden müssen, eine von ihnen musste zur Behandlung ins Krankenhaus. Einige Menschen hatten auf die Dunkelheit und Enge im Tunnel panisch reagiert.

